

Protokoll Leitlinien/Schwerpunkt integriert mit Protokoll „Unter AG Sport“ vom 24.1.2018

Themen: Leitlinienentwurf Sport, Einrichtungenbesuche, Stand EFRE-Antrag, Vorschläge mögl. Träger, Profil sportorientierte Jugendarbeit - „Was ist das?“, Text für Webseite zu Zielen der AG-Sport

Teil 1: 16:00 bis 18:30 Uhr - Leitlinien/Schwerpunkte und

Teil 2: 18:45 bis 21:00 Uhr – Unter AG Sport/Antrag /AG-Vorbereitung,

Ort: Kinder- und Jugendzentrum Lessinghöhe, Mittelweg 30, 12053 Berlin

Teilnehmer (insgesamt an beiden Runden --- Themen haben sich etwas überlappt, daher auch gemeinsames Protokoll)

Claudia Israel,

Wolf Bindig,

2. Teil: Patrick Binek (TSV Rudow)

Lischke, Eva - BA-NKN-JUG-FS - team@neukoelln-jugend.de - 030/90239 2363

Schmeichler, Jürgen - KJZ Lessinghöhe - lessinghoehe@neukoelln-jugend.de - 030/687 3173

Ruschkowski, André - CHAMPIONS BERLIN

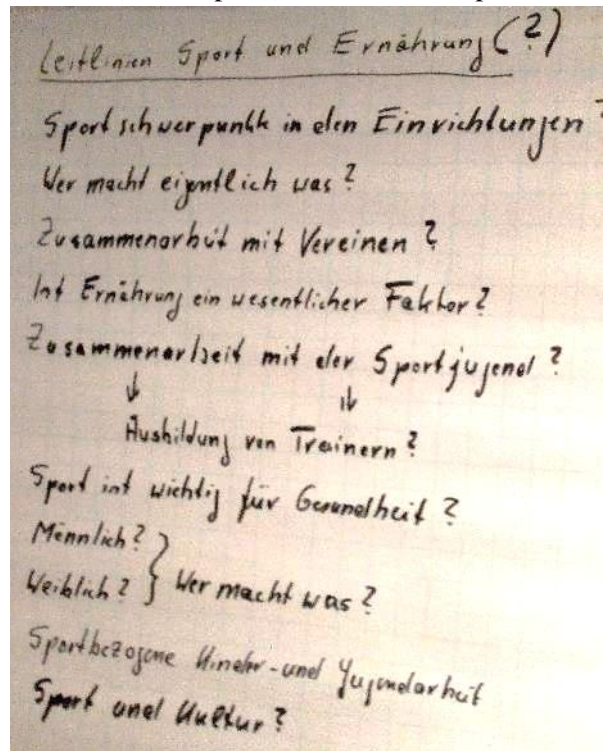
zum Protokoll:

Binek, Patrick – p.binek@gmx.de

Teil 1: Sitzung zu den Leitlinien/Schwerpunkt Sport:

1.) Einigungen zu Verfahren um „Märtyrertext“ für Schwerpunkt entwickeln:

- ➔ Die Anwesenden bearbeiten nur das Thema Sport ... alles Andere wäre zuviel, auch wenn es viele selbstverständliche Schnittstellen zu allen Themen wie Gesundheit (Bewegung/Körperbewußtsein, Sucht), Gewaltprävention, Sport und Kultur (Tanz/Akrobatik), Medien (z.B. E-Sports), Gender, Partizipation (z.B. PeerHelper), Arbeitswelt, familienorientierte Jugendarbeit usw. gibt
- ➔ Die alte Leitlinie ist gut, Wir gehen vom alten Text aus und aktualisieren diesen.
- ➔ Sportorientierte Jugendarbeit soll eine eigenständige Leitlinie sein!!
- ➔ Eine Bewilligung des EFRE Antrags würde die Möglichkeiten zu Zielsetzungen und Maßnahmen verändern. Da wir das noch nicht wissen, gibt es eine Light-Variante sowie Ergänzungen unter der Prämisse der Bewilligung.
- ➔ Die Leitlinien sollen gemäß Runde SRKs/FS/ Direktor im Januar erst nach den Sommerferien dem JHA vorgestellt werden, bis dahin ist das hoffentlich geklärt, welche Variante wir nehmen.
- ➔ -> Eva ergänzt und überarbeite den entwickelten Märtyrer-Text entsprechend der Anmerkungen der Gruppe und schickt ihn an Wolf, der guckt mal drauf, dann wieder an Jürgen (erledigt)



- 2.) Im Vorfeld wurde im Hinblick auf Zielstellungen mit den Anwesenden der Runde auch **der Antrag "Sport verbindet"** und dessen Zielstellungen besprochen

Diskussionsthemen: PROFIL sportorientierte Jugendarbeit was ist das im Vergleich zum sozialraumorientierten Profil „OKJA im Spiel. Spaß. Sport und Geselligkeit?

- 1) Was ist eine Jugendeinrichtung mit dem Profil Sportorientierte Jugendarbeit /Sporteinrichtung?
Erste Kriterien wurden anhand der Diskussion über den Droryplatz diskutiert:
Kann auch eine kleine Einrichtung wie z.B. Droryplatz einen Sportschwerpunkt / Profil haben?

Die Diskussion war kontrovers:

Pro: Ja, da der größter Teile der Angebote etwas mit Sport zu tun hat, durch gute Vernetzung mit Anderen (Outreach) werden Kiezolympiaden organisiert, durch gute Kooperation mit Schule stehen Hallenzeiten zur Verfügung usw. , gute Connections zu Boxarbeit, Teilnahme an Freizeiturnieren

Kontra: Es gibt wenig feste Sportangebotszeiten (Strukturverlässlichkeit), es ist vielleicht doch mehr der Schwerpunkt SPIEL/SPORT/GESELLIGKEIT weil stark nach Lust und Laune der Kinder Sport gemacht wird, wenig Ressourcen

Idee 1: Zur Selbsteinschätzung Profil Sport:

Einrichtung soll sich mal überlegen (schätzen), wieviel der Angebotszeit auf das Profil Sport entfällt, z.B. 60% Sport, 30 % schulbezogenen Kinder- und Jugendarbeit, 20%Medien

Idee 2: Es bestehen Qualitätsstandards, und z.B. müssten davon eine gewisse Anzahl erfüllt sein, z.B. 8 von 10 Kriterien erfüllt, dann Sporteinrichtung /

Erste gemeinsame Näherung an Standards um das Profil sportorientiert Jugendarbeit zu erfüllen:

- Verhältnis von Sportangeboten zu anderen Angeboten der Einrichtung
- Einrichtung ist bestrebt, qualifizierte Trainings anzubieten
Durch Qualifizierung, z.B. Trainerlizenz, Juleica, Peerhelper
- Verlässliche Angebotszeiten mit Anleitung; Methodik
- Umfang der Angebotszeiten
- Anzahl der Sportangebote
- Anzahl passender Kooperationspartner im Sport (Vereine)
- Nicht nur pädagogische, sondern auch fachliche sportmethodische Beratung in best. Sportbereichen durch Trainer/innen
- Teilnahme am Freizeitligenbetrieb / Turnierbetrieb
- Angebote im Verbund (nicht eine Einrichtung ist Schwerpunkt in der Region, sondern im Verbund mit anderen Einrichtungen hat sie zumindest den „Hut“ auf)

Eine ebenfalls kleine Einrichtung sind die Streetplayers, diesen würde sicher niemand ein Sportprofil abstreiten (100% sportorientierte Jugendarbeit im Verbund mit Schulen und anderen Standorten)

TIPP/ Idee 3: Kriterien für sportbetonte Schulen angucken und gucken ob wir da noch weitere Kriterien finden

[erledigt -Nachtrag: In Neukölln haben wir 4 Schulen gefunden, die irgendwie Sport/Bewegung in ihrem Profil aufführen, aber wenig definitorisches dazu benennen (Janusz-Korczak GS und Hermann Sander GS sowie Otto-Hahn-Schule und Clay Gesamtschule);‘

Definitorisches haben wir bisher nur in Bezug auf die Begriffe „Sportbetonte Schule“ und „Partnerschule des Leistungssport“ – Beide Profile drehen sich um die Vereinbarung von Schule und Leistungssport (Kultus-Minister-Konferenz, 3.11.2000)

3.) Für den EFRE Antrag ist noch kein Träger bestimmt, es wird bei Bewilligung ein Projektwettbewerb stattfinden und auf dem Dachportal soziale Stadt veröffentlicht

– Sammlung von bekannten und möglichen Trägern, die auch nochmal auf die Ausschreibung im Dachportal hingewiesen werden (Liste wird auf nächster Sport AG am 13. April fortgesetzt, QMs werden dazu eingeladen)

- Alba macht Schule
- RespAct e.V.
- Fußball grenzenlos e.V
- KMA – Kreuzberger musikalische Aktion
- Outreach
- GSJ
- In der Senatsverwaltung für Inneres wurde ebenfalls nach möglichen Trägern gefragt (GSJ und Fußball grenzenlos)
- Sportjugend
- bkg-bunkickgut

z.T. sind auch Anmerkungen der Träger im Rahmen der AG Sport in die Antragsüberarbeitung mit eingeflossen, es gab auch Empfehlungen zu Kontaktierung bestimmter Träger durch die Lenkungsrunde und aus den Regionen / SRKs

- Bewegt e.V. , / bwgt.ev (Kiezsporttrainer)
- Stern Britz
- Berliner Sportjugend
- Humanisten HVD bb (Trapez)
- Vorspiel e.V,
- Seitenwechsel- Berlin e.V:

- Idee: Hilfsorganisationen Träger mit hohem Sportanteil / Sport verbunden mit Hilfe/sozialen Aspekten

- THW
- Jugendfeuerwehr
- DLRG

Teil 2: Unter AG 19:00 bis 21 Uhr – Stand Antrag – Auswertung Vorarbeiten-Termine AG -Weiterarbeit:

Stand Durchführung Interviews – Sport in den Einrichtungen – Stand Januar 2018

André Folgende Einrichtungen wurden bereits bis Ende Januar besucht und Interviews durchgeführt:
Elele, Street Players, Trapez/Bluebox, Underworld, Wildhüterweg,
NBH Wutzkyallee, Wilde Hütte

Eva und Jürgen: bunkickgut

[A.d.V. Nachtrag bis 10.4. Andre: Kinderwelt am Feld, , Zwicke. Lessinghöhe, ,Kinderpavillon Droryplatz,
Feuerwache, Sternschnuppe, Kick im Boxing-GSJ; demnächst geplant: Grenzallee und Fun]

Thema: BFV - Fussball grenzenlos e.V – Synergien – Konkurrenzen mit EFRE Antrag?:

Es bestand der Auftrag der Lenkungsrunde zu EFRE Neukölln, sich im Hinblick auf unseren Antrag mit diesem berlinweiten senatsgeförderten Träger, der auch in Neukölln unterwegs ist, über Schnittstellen oder Parallelarbeit auszutauschen

André Treffen mit Karlos El-Khatib, Projektleiter -> Gespräch
- Gibt es bereits ein ähnliches Projekt in Neukölln? Gibt es Überlappungen oder Raum für Zusammenarbeit?

Fußball Grenzenlos: Arbeit mit Geflüchteten, Qualifizierung als Trainer für Vereine, Gelder werden für Einrichtungen zur Verfügung gestellt, die Trainer ausbilden

Sie sind auch nicht wirklich in Neukölln verortet, sondern in ganz Berlin,

Zusammenarbeit bisher nur mit einem Verein in Neukölln

Ergebnis: Die Ziele wie Spezialisierung auf Flüchtlinge / Vereinssport mit Begrenzung auf Fußball, Stadtweite Tätigkeit und nur geringe Verortung in Neukölln ergeben allenfalls kleine Synergien, ->

-> weder Konkurrenz noch Parallelarbeit durch BVB Projekt, maximal kleine Synergien im Bereich Fußball/Geflüchtete

Vorschlag zu einer näherungsweisen Beschreibung der AG Sport / Ziele:

(Für Webseite Sport auf neukoelln-jugend.de)

- > Kollegialer Austausch / Kollegiale Beratung
- > Vernetzung: „Wer macht was in der Neuköllner Jugendarbeit, wer weiß was, wer kennt wen, Synergien durch Zusammenarbeit
- > Freizeitligenbetrieb /Turnierbetrieb (gemeinsame Aktionen)
- > Event. neu Gemeinsames Herbstportfest
- > Leitlinienentwicklung / Überprüfung „Wo stehen wir da?“
- > Profilbildung
- > Bearbeitung und Sammlung von aktuellen Themen
- > -> ggf. Abstimmung über Fortbildungsbedarf
- > Vernetzung mit Sportvereinen
- > Drittmittelakquise
- > Und ... Und... Und ...

Nächste Termine / Sitzungsrhythmus:

Feststehende Termine „ AG-Sport“ (Sportbezogene Jugendarbeit / Jugendsozialarbeit)

Aufgrund der aktuellen Überlastung viele Kollegen nur 2 feste offene Termine im Halbjahr /
1 Sportfest / normaler Freizeit-Ligenbetrieb – Termine kommen immer zeitnahe, sowie bekannt auf Webseite künftig einpflegen

Antragsangelegenheiten werden in kleiner Unter-AG weiterentwickelt

- > **13. April -AG Sport,**
- > **1. Mai – Anti Gewalt Sportfest in der Lessinghöhe**
- > **4. Mai AG Jungen in der Lessinghöhe zum Thema Jungen und Sport – vorauss. 13:00 (oder 11:30 ????)**
- > **28.9. September –AG Sport**
- > **Ligenbetrieb / Sport- und Spielfeste** (Kiezolympiaden /Platzspiele o.ä.) wird zeitnah über die Mailinglisten clubfreie / clubsbezirk (neukoelln-jugend.de) bekanntgegeben

Protokoll Patrik Binek / überarbeitet Lischke 26.1. /

Endstand abgestimmt Bindig, Schmeichler, Ruschkowsky, Lischke

Stand 10.4.2018